

## **Protest gegen das Schandurteil im Prozeß gegen die ^Niedersächsische Volksstimme'**

Der Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erhebt schärfsten Protest gegen das Schandurteil des britischen Militärgerichts gegen die Angeklagten im Prozeß gegen die „Niedersächsische Volksstimme“. Mit dieser Kolonialjustiz unternehmen die anglo-amerikanischen Imperialisten den vergeblichen Versuch, die durch brutale Konkurrenzdemontagen, durch wachsende Arbeitslosigkeit, durch den Verrat des Saargebietes empörten Volksmassen in Westdeutschland von der Herstellung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse und vom Zusammenschluß in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland abzuschrecken.

Terrorurteile gegen aufrechte deutsche Patrioten auf der einen Seite — Freisprüche und aktive Förderung von Faschisten wie Hedler und Remer auf der anderen Seite! Darin entlarvt sich erneut der koloniale und antidemokratische Charakter des Bonner Separatstaates. Doch die Imperialisten und ihre Helfershelfer verrechnen sich. Die Empörung der Bevölkerung in Westdeutschland über die Schmach von Watenstedt-Salzgitter wird durch das Schandurteil von Hannover nur noch größer.

Der Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands fordert mit allen nationalgesinnten Deutschen die sofortige Annullierung des Terrorurteils und volle Freiheit für die demokratische Presse in Westdeutschland.

Der Parteivorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ruft das deutsche Volk zur Solidarität mit den verurteilten Redakteuren und zum gemeinsamen Kampfe für das Programm der Nationalen Front des demokratischen Deutschland auf.

**Entschließung des Parteivorstandes vom 15. März 1950**